

Ein Freund, ein guter Freund

Text: Robert Gilbert

Musik: Werner Richard Heymann

Satz: Werner Jung-Faber

$\text{♩} = \text{ca. } 84$

Tenor 1
Ein Freund, ein gu - ter Freund, das ist das

Tenor 2
Ein Freund, ein gu - ter Freund, das ist das

Bass 1
Ein gu - ter Freund, ein gu - ter Freund, das ist das

Bass 2
Ein gu - ter Freund, ein gu - ter Freund, das ist das

5

Schön - ste auf der Welt! mh.

Schön - ste auf der Welt! 1. Son - ni - ger Tag, won - ni - ger Tag!
2. Son - ni - ge Welt, won - ni - ge Welt!

Schön - ste auf der Welt! 1. Son - ni - ger Tag, won - ni - ger Tag!
2. Son - ni - ge Welt, won - ni - ge Welt!

Schön - ste auf der Welt! dm dm dm dm



1. La - chen, Scher - zen,
2. Uns - re Freund - schaft

Klo-pfen des Herz und der Mo - tor ein Schlag! 1. Auf geht's,
Hast uns für im - mer zu - sam-men-ge - sellt! 2. Freund - schaft

Klo-pfen des Herz und der Mo - tor ein Schlag! La - chen-des Ziel, la - chen-der Start
Hast uns für im - mer zu - sam-men-ge - sellt! Lie - be ver-geht, Lie - be ver-weht,

dm dm dm dm 1. Auf geht's,
2. Freund - schaft

fro - he Fahrt! Rom und Ma-drid neh-men wir mit,
bleibt - be - steh'n! Ja man ver-gißt, wen man ge-küßt,

fro - he Fahrt! Rom und Ma-drid neh-men wir mit,
bleibt - be - steh'n. Ja man ver-gißt, wen man ge-küßt,

und ei - ne herr - li - che Fahrt! Tau - meln durch die
Freund-schaft al - lei - ne be - steht! Man ver - gißt, was

fro - he Fahrt! Rom und Ma-drid neh-men wir mit,
bleibt - be - steh'n. Ja man ver-gißt, wen man ge-küßt,

so ging das Le-ben im Tau-mel zu dritt! mh
weil auch die Treu - e recht un - mo-dern ist.

so ging das Le-ben im Tau-mel zu dritt! mh
weil auch die Treu - e recht un - mo-dern ist.

Welt zu dritt! Ü - ber das Meer, ü - ber das Land
Treu - e ist. Ja man ver - ließ man-che Ma-dame,

so ging das Le-ben im Tau-mel zu dritt! Ü - ber das Meer, ü - ber das Land
weil auch die Treu - e recht un - mo-dern ist. Ja man ver - ließ man-che Ma-dame,

23

ah. Ein Freund, ein gu - ter Freund,

ah. Ein gu - ter Freund, ein gu - ter Freund,

ha - ben wir ei - nes er - kant:
wir a - ber hal - ten zu - samm'n. Ein gu - ter Freund, ein gu - ter

ha - ben wir ei - nes er - kant:
wir a - ber hal - ten zu - samm'n. Ein gu - ter Freund, ein gu - ter

28

— das ist das Bes - te, was es gibt auf der Welt. Ein

— das ist das Bes - te, was es gibt auf der Welt. Ein

Freund, das ist das Bes - te, was es gibt auf der Welt. Ein

Freund, das ist das Bes - te, was es gibt auf der Welt.

33

Freund bleibt im - mer Freund und wenn die gan - ze

Freund bleibt im - mer Freund und wenn die gan - ze

Ein gu - ter Freund bleibt im - mer Freund und wenn die gan - ze

Ein gu - ter Freund bleibt im - mer Freund und wenn die gan - ze

38

Welt zu - sam - men fällt. Drum sei _____ auch nie be - trübt, _____

Welt zu - sam - men fällt. Drum sei _____ auch nie be - trübt, _____

Welt zu - sam - men fällt. Drum sei _____ auch nie be - trübt, _____

Welt zu - sam - men fällt. Drum sei _____ auch nie be - trübt, _____

45

wenn _____ dein Schatz dich nicht mehr liebt. Ein Freund, _____ ein gu - ter

wenn _____ dein Schatz dich nicht mehr liebt. Ein Freund, _____ ein gu - ter

wenn _____ dein Schatz dich nicht mehr liebt. Ein Freund, _____ ein gu - ter

wenn _____ dein Schatz dich nicht mehr liebt. Ein Freund, _____ ein gu - ter

51

Freund, _____ das ist der grö - ßte Schatz, den's gibt. _____

Freund, _____ das ist der grö - ßte Schatz, den's gibt. _____

Freund, _____ das ist der grö - ßte Schatz, den's gibt. _____

Freund, _____ das ist der grö - ßte Schatz, den's gibt. _____